

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 30 (1957)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Anleitung für Zugs- und Detachementsköche 1957 : Reglement 60.7d

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anleitung für Zugs- und Detachementsköche 1957

Reglement 60.7 d

Dieser Tage ist ein neues Reglement der Vpf. Trp. erschienen: Die Anleitung für Zugs- und Detachementsköche 1957. Es handelt sich hier um ein Vademecum für selbständige Detachementsköche (Zugsköche), das heisst für Gefreite und Soldaten, die entweder mit dem Kücheninventar des Korpsmaterials Feldküchen oder in zivilen Kocheinrichtungen Kleinküchenbetriebe zu führen haben.

Die Aufgaben sind grundsätzlich die gleichen wie sie dem Einheitsküchenchef gestellt sind, jedoch vereinfacht und für Wehrmänner bestimmt, die keinen Fachunterricht genossen haben.

In einem ersten, allgemeinen Teil sind die wichtigsten Grundbegriffe erläutert wie: Pflichten des Koches, Beschaffung der Lebensmittel, Kochen in den Kochkisten und deren Behandlung, sowie Warenkunde und Aufbewahrung der Vpf. Artikel.

Die *Kochrezepte* beschränken sich auf Mahlzeiten, die sich einfach zubereiten lassen. Die Rezepte sind mengenmässig für 10 Mann berechnet. Eine Gewichtstabelle; Normalmengen für 1, 10, 30 und 50 Mann; Beispiele einfacher Soldatenkost sowie ein Sachregister vervollständigen das Reglement 60.7.

Die Anleitung wird nicht als persönliches Exemplar abgegeben, sondern gehört zu den Dienstakten und ist von Fall zu Fall rechtzeitig dem mit dem Kochdienst betrauten Wehrmann abzugeben. In jedem Stab oder Einheit befindet sich bei den Kommandoakten mindestens eine «Anleitung für Zugs- und Detachementsköche». Eine Anzahl Stäbe und Einheiten erhalten jedoch noch weitere Exemplare, wie aus folgendem Verteiler hervorgeht:

Verteiler:

An alle Stäbe, Einheiten und Detachements in 1 Exemplar zu den *Kommandoakten*.

Zusätzlich als *Dienstexemplar* an:

— Kommandostäbe und besondere Formationen:

— A. Wet. Kp. 1	10 Exemplare
— Law. Kp. 1	10 Exemplare
— alle Betreu. Det.	je 10 Exemplare
— alle Mob. Pl. Kdo.	je 3 Exemplare

— Infanterie:

— alle Einheiten	je 3 Exemplare
----------------------------	----------------

— Flieger- und Fliegerabwehrtruppen:

— alle Einheiten der Fl. Na. Trp.	je 10 Exemplare
— alle Fl. Kp.	je 6 Exemplare
— alle Flab. Schw. Kp.	je 6 Exemplare

— Genietruppen:

— Seilb. Kp. 1	8 Exemplare
— Mot. Boot-Kp. 1	9 Exemplare
— alle Genie Pk. Kp.	je 6 Exemplare
— alle HD Baudet.	je 2 Exemplare
— alle Zerst. Det.	je 8 Exemplare

— Übermittlungstruppen:

— alle Einheiten	je 10 Exemplare
----------------------------	-----------------

— Sanitätstruppen:

— alle Einheiten	je 4 Exemplare
----------------------------	----------------

— Verpflegungstruppen:

— alle TA Kp.	je 2 Exemplare
-----------------------	----------------

— Motortransporttruppen:

— alle Str. Pol. Kp.	je 6 Exemplare
— alle Rdf. Str. Pol. Kp.	je 3 Exemplare
— alle Mot. Trsp. Kol.	je 3 Exemplare
— alle PTT Trsp. Kol.	je 3 Exemplare
— alle Betrst. Kp.	je 3 Exemplare
— alle Motfz. Rep. Kp.	je 2 Exemplare
— alle Motfz. We. Kp.	je 2 Exemplare
— alle Motfz. Lag. Kp.	je 2 Exemplare

— Munitionsdienst:

— alle Mun. Kp.	je 2 Exemplare
-----------------	----------------

— Materialdienst:

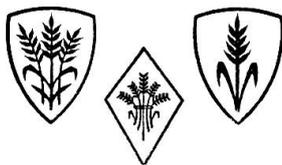
— alle Einheiten	je 2 Exemplare
------------------	----------------

— Feldpostdienst:

— alle Feldposten	je 1 Exemplar
-------------------	---------------

An alle Dienstabteilungen des EMD mit Truppen für ihre unterstellten Rekrutenschulen nach Bedarf.

NB. Bei Bedarf können weitere Exemplare von Fall zu Fall bei der EDMZ *leihweise* angefordert werden.



Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft

Herbstversammlung der Ostschweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft

Die Herbstversammlung der OVOG fand Sonntag, den 17. November, in Herisau statt. Präsident Oberst Schenkel konnte im schmacken Kantonsratssaal, den der Regierungsrat von Appenzell A. Rh. für die Tagung zur Verfügung stellte, neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern, den Militärdirektor von Appenzell A. Rh., Landammann A. Bodmer, sowie weitere prominente Gäste begrüßen. Nach einigen Ausführungen über den Tagungsort und dessen Bedeutung orientierte Hptm. Stefan Sonderegger, Herisau, die Teilnehmer mit grosser Sachkenntnis über die Geschichte des gastgebenden Kantons sowie über die Geschicke der verschiedenen Landammänner, deren Porträts den Kantonsratssaal schmücken.

Nach kurzer Pause berichtete der Tagesreferent, Major Strauss, Generalsekretär der SBB, in seinem Vortrag über «Erfahrungen eines Eisenbahners in der UdSSR». Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Direktion der russischen Eisenbahnen, welche den Gästen das Photographieren überall erlaubte, konnte der Referent eine sehr reichhaltige Lichtbildersammlung kommentieren. Immer wieder verblüfft über die Ausmasse der öffentlichen Gebäude, der Hochhäuser und Hotels, der Sportanlagen, sowie der öffentlichen Anlagen mit ihrer Blumenpracht, konnte dieser Pomp als Fassade des Zwangsregimes die bekannte Rückseite der Kulisse nicht vergessen lassen. Was nützen uns die riesigen Wohnblöcke, wenn darin jedem Bewohner nur 6 m² Lebensraum zustehen, oder was müssen wir vom Monumentalbau der Moskauer Universität halten, in welcher 18 000 Studenten studieren und deren 13 000 dort wohnen, wenn diese Studenten von der Partei oder andern Organisationen zum Studium aufgeboten werden?

Auch auf dem Gebiete der Bahnen bewiesen die Russen den hohen Stand ihrer Technik. Die automatische Zugskuppelung, mit welcher das gesamte russische Rollmaterial ausgerüstet ist, wurde bei den SBB noch nicht eingeführt. Das Umstellen der nach Westen fahrenden Züge von Breit- auf Normalspur ist präzis ausgearbeitet und beansprucht lediglich 20 Minuten.

Angeführt vom Inspektionsspiel marschierten die Teilnehmer hierauf zur Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal. In markanten Worten schilderte Feldprediger Hptm. Hänni Sinn und Zweck einer solchen Totenehrung und erinnerte daran, dass auch in unserer schnelllebenden, von der